

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Nibelungenlied

Holtzmann, Adolf

Stuttgart, 1857

XIV. Aventure

[urn:nbn:de:bsz:31-162808](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-162808)

- si sâhen kurzewîle von manigem küenem man.
 der wirt mit sînen degenen selbe rîten dâ began.
818. Alsô vergie ir wîle, diu dûhte si niht lanc. 754
 dô hôrte man zem tuome vil maniger glocken klanc;
 dô kômen in die mære, die frouwen rîten dan;
 den edelen küniginnen volgete vil manic küene man.
819. Si stuonden vor dem münster nider ûf daz gras; 755
 Prûnhilt ir gesten dannoch vil wæge was.
 si giengen under krône in daz münster wît:
 diu liebe wart sît gescheiden, daz frumte grœzlicher nit.
820. Dô si gehôrten messe, si fuoren wider dan 756
 mit vil grôzen zûhten; man sach si sider gân
 ze tische minnekliche; ir freude nie gelac
 dâ zer hôchgezîte unz an den einliften tac.
821. Do gedâht diu küniginne: 'ine mac niht langer dagen,
 swie ich daz gefüege, Kriemhilt muoz mir sagen,
 war umbe uns alsô lange den zins versezzen hât
 ir man, derst unser eigen; der vrâge hân ich keinen rât.'
822. Sus warte si der wîle, als ez der tiufel riet.
 diu fröude unt ouch diu hôchgezit mit jâmer sich dô schiet.
 daz ir lac amme herzen, ze lieht ez muose komen;
 des wart in mangen landen von ir jâmers vil vernomen.

XIV. AVENTIURE

WIE DIE KÜNIGINNE MIT EINANDER ZERWURFEN.

823. Vor einer vesperzîte man ûfem hove sach 757
 ze rossen manigen recken; hiusir unde dach
 was allez vol durch schouwen von liuten über al;
 dô wâren ouch die frouwen zen venstern komen in den sal.

817,3. man da sach K. a. 818,2. ze dem a. manigen a. 3. mære] urch a.
 820,1. fuoren] ritten a. 2. [vil] a. 821,4. derst] ist a. 822,2. sich aJ.] si C. 3. an
 dem a. zelest es muest chomen an den tag a. XIV. mit ander C. Auennteur wie
 sich praunhilt und kehreinhild sich tzbiten (zwieten) inn unvillenn. 823,1. auf dem a.
 4. zu den a.

817,3. manegen küenen. 4. degenen] vriunden. 818,1. Sus vertriben si ir wîle.
 [si]. 2. man hörte dâ. [vil]. 4. [vil]. 819,2. [vil]. 4. frumte] schuof. 820,2.
 mit vil manegen êren. 3. minnekliche] vroeliche. 821 u. 822 fehlen ABD, stehen
 nur in CaJd. 822,2. jâmer] leide. 823,1 b. huop sich grôz ungemach. 2. daz
 von manegem recken ûf dem hove geschach. 3. si pflâgen rîterschefte durch kurzwîle
 wân. 4. dô liefen dar durch schouwen manic wip unde man.

824. Zesamene dô gesâzen die küniginne rîch; 758
 si reiten von zwein recken, die wâren lobelîch.
 dô sprach diu frouwe Kriemhilt: 'ich hân einen man,
 daz elliu disiu rîche zuo sinen henden solden stân.'
825. Des antwurt ir Prûnhilt: 'daz möhte vil wol sîn, 759
 ob niemen mêre en lebete, wan sîn unde dîn;
 sô möhten im diu rîche wol wesen undertân;
 die wile aber lebt Gunther, so enkünd ez nimmer ergân.'
826. Dô sprach aber Kriemhilt: 'nu sihestu, wie er stât, 760
 wie rehte herrenlîche er vor den recken gât;
 alsam der liehte mâne vor den sternen tuot;
 des muoz ich wol von schulden tragen vrêlîchen muot.'
827. Dô sprach diu hûsfrouwe: 'swie wætlich si dîn man, 761
 swie schœne unt swie biderbe, sô muostu vor im lân
 Gunthern den recken, den edelen bruoder dîn;
 der muoz vor allen künigen mit lobe wêrlîche sîn.'
828. Des antwurt ir Kriemhilt: 'sô tiwer ist wol mîn man, 762
 daz ich in âne schulde niht gelobet hân;
 an vil manigen tugenden ist sîn êre grôz:
 geloubestu des, Prûnhilt, er ist wol Gunthers genôz.'
829. Ja ne soltu mir ez, Kriemhilt, zarge niht vervân, 763
 wand ich doch âne schulde die rede niht hân getân;
 ich hêrt si jehen beide, dô ihs alrêrste sach,
 unt dâ des küniges wille an mîme lîbe geschach,
830. Unt dâ er mîne minne sô ritterlîch gewan, 764
 dô jach des selbe Sîfrit, er wære sküniges man;
 des hân ich in für eigen, sît ihs in hêrte jehen.
 dô sprach diu frouwe Kriemhilt: 'sô wær mir ûbele geschehen.'
831. Wie hêten sô geworben die edelen brüeder mîn, 765
 daz ich eigenmannes wine solde sîn?

824,2. retten *a.* waren *aN.*] wâren *C.* 4. [disiu] *a.* zuo] inn *aD.* 825,2 b. en du und er *a.* 4. so enchunde *a.* so chund *CN.* 826,1. sihestu *C.* siechstu *a.* 2. herleich *a.* 3. [liehte] *a.* tuot] stat *C.* 4. [wol] *aN.* 827,1. diu hûsfrouwe] prûnhilt *a.* wætlich] herleich *a.* 2. vor] von *a.* 4. chunigin und chunigen mit herleichenn lobe gann *a.* 828,1. [ir] kehreimhild helde *a.* 2. geloben chan *a.* 3. [manigen] *a.* 4. des] das *a.* 829,1. zarge *C.* 2. wande *C.* wan *a.* 3. hort se *a.* jehn] reden *a.* 4. an] am *C.* gesach *a.* 830,4. ubel *Ca.* ubile *B.* 831,2. eigenmannes wine] eigen aines weibes *a.*

824,2. si gedâhten zweier recken. 3. frouwe] schœne. 4. handen. 825,2. Dô sprach diu vrouwe *Pr.* wie kunde daz gesin. 2. ob ander nieman lebete wan dîn unde sîn. 4. aber] daz *JA* fehlt *B.* 826,1. [nu] *A.* 2. hêrlîche. 3. [al]sam *A.* 827,1. diu vrouwe Prûnhilt. 2. schœne und biderbe *umgestellt.* muostu] soltu *A.* 3. Gunther. 4. mit lobe] daz wizze. 828,1. Dô sprach aber Kriemhilt. [wol] *A.* 3. tugenden] dîngen. 4. des] daz. 829,1. vervân] verstân. 2. [doch]. niht vor âne *J.* nach schulde *A.* 3. hêrtes *Lachm.* ohne *Hs.* [al]êrste *DA.* 830 2. [des selbe] *A.* 3. ich ins *A.* 4. frouwe] schœne.

- des wil ich dich, Prünhilt, vil vriuntlichen biten,
daz du die rede lâzest mit vil minneklichen siten.
832. 'Ine mag ir niht gelâzen,' sprach dô des küniges wip; 766
'zwiu sold ich verkiesen sô maniges recken lip,
der uns mit dem künige ist dienstlich undertân?
mich müet, daz ich sô lange niht zinses von im gehabt hân.'
833. 'Du muost von im verkiesen, daz er dir immer bi 767
wone deheiner dienste; er ist tiurer danne si
Gunther min bruoder: du solt nimmer daz geleben,
daz er dir zins deheinen von sinen landen müeze geben.'
834. 'Du ziuhest dich ze hôhe,' sprach aber des küniges wip; 769
'nu wil ich sehen gerne, ob man den dinen lip
habe ze solhen êren, als man den minen tuot.
die frouwen wâren beide harte zornic gemuot.'
835. Dô sprach diu frouwe Kriemhilt: 'daz muoz et nu geschehen; 770
sit du mines mannes für eigen hâst verjehen,
nu müezen hiute kieser der zweier künige man,
ob ich vor küniges wibe türre zuo der kirchen gân.'
836. Ich lâze dich wol schouwen, daz ich bin adelvri: 771
min man ist verre tiurer, danne der dine si;
dâ mite wil ich selbe niht bescholten sîn;
du muost daz hiute kieser, wie diu eigene diu din
837. Ze hove gê vor recken in Buregonde lant. 772
ich wil selbe wesen edeler, danne iemen habe bekant
deheine küniginne, diu krône ie her getruoc.
dô huop sich under den frouwen grôzes nides genuoc.

832,2. zwiu] wes *a.* 3. dienstlich ist *aB.* 4. muete *C.* zinsse *C.* zins *a.* gehabt] genommen *a.* 833,1. in von im *C.* dich von im *a.* in doch *Jh.* in *B.* immer *N.*] nimmer *Ca.* 2. tiurer *C.* 3. des soltu nimmer geleben *a.* 834,4. tzornigkchleich *a.* 835,1. [diu] *a.* [et] *a.* 4. getuer *a.* 836,1. edel und frei *a.* 2. [verre] teuer *a.* tiw'r *C.* dann der din [si] *a.* 3. so wil *aD.* ich mich selben *a.* 4. du muost noch heint das chiesen *a.* statt 4 b. hat *a* nur ze aigen. 837 statt 1 a. hat *a* nur die recken. in] aus *a.* 2. selb *a.* danne daz jemant hab erchant *a.* 4. gros neiden *a.*

831,4. lâst die rede *A.* durch mich mit gütlichen siten. 832,1. Ine] Ich. [dô]. 2. recken] riters. 3. künige] degne. dienstlich ist. 4. Kriemhilt diu vil schoene [daz *A.*] sere zürnen began. 3 b. der vil edel man. 4. du solt mich des erlâzen, daz ich von dir vernomen hân. 833,5 fehlt in *Ca.* (768).

Und nimet mich immer wunder sit er din eigen ist.
und du über uns beidiu sô gewaltic bist,
daz er dir sô lange den zins versezzen hât
diner übermüete sold ich von rehte haben rât.

834 1. aber] dô. 2. [den] *A.* 3. als] sô. 4. wâren] wurden. harte *J.*] vil sere *BDA.* 835,2. gejehen *A.* 3. nu] sô *A.* zweier] beider. 4. ze kirche turre gegân. 836,1. Du muost daz hiute schouwen. 2. und daz min man ist tiwer. 4. du solt noch hiute. 837,1. Burgonden. 2. [selbe] *A.* tiwer wesen *B.*] wesen tiwer *A.* 3. ie her] her ie *A.*

838. Dô sprach aber Prünhilt: 'wiltu niht eigen sîn, 773
 sô muostu dich scheiden von den frouwen mîn
 mit dinem ingesinde, dâ wir zem münster gân.
 'en triuwen,' sprach dô Kriemhilt, 'daz sol werden getân.
839. Nu kleidet iuch, mîn magede,' sprach Sifrides wîp, 774
 'ez muoz âne schande beliben hie mîn lip.
 ir sult daz lâzen schouwen, unt habt ir rîche wât;
 si mac sîn lougen gerne, des Prünhilt verjehen hât.
840. Man moht in lihte râten, si suochten rîchiu kleit; 775
 dâ wart vil wol gezieret manic frouwe unde meit.
 dô gie mit ir gesinde des edelen wirtes wîp.
 ze wunsche wart gekleidet der schœnen Kriemhilde lip
841. Mit drîn unt vierzec meiden, die brâhtes an den Rîn: 776
 die truogen liehte pfelle, geworht in Arabîn;
 sus kômen zuo dem münster die meide wolgetân:
 in warten vor dem hûse alle Sifrides man.
842. Die liute nam des wunder, wâ von daz geschach, 777
 daz man die küniginne nu gescheiden sach,
 daz si niht bî einander giengen alsam ê;
 dâ von wart manigem degene sît vil sorelichen wê.
843. Hie stuont vor dem münster daz Gunthêres wîp; 778
 dô hete kurzewile vil maniges recken lip
 mit den schœnen frouwen, der si dâ nâmen war;
 dô kom diu edel Kriemhilt mit maniger hêrlîchen schar.
844. Swaz kleider ie getruogen edeler ritter kint, 779
 wider ir gesinde was iz gar ein wint;
 si was sô rich des guotes, daz drîzec künige wîp
 niht möhten wol erziugen, daz tet der Kriemhilde lip.
845. Ob iemen wûnschen solde, der kûnde niht gesagen, 780
 daz man sô rîcher kleider gesâhe ie mêr getragen,
 als in der wîle truogen ir meide wolgetân.
 wan ze leide Prünhilde, ez hête Kriemhilt verlân.
846. Zesamne si dô kômen vor dem münster wît. 781
 ez tet diu hûsfrouwe durch einen grôzen nît;

838,3. zem] ze *a.* 4. werden] wesen sein *a.* 839,1. schaidet euch *a.* 840,1. [in] *a.* 841,1. meiden] junkfrouwen *ôfter a.* 2. phellat *a.* 842,1. warumb *a.* 843,1. Hie] Si *a.* daz] des *a.* 4. mit] vil *a.* 844,4. getzeugen. 845,1. solde] wold *a.* 2. gesach niemant getragen *a.* geschehe *C.* 846,2. husfrowe] praunhild *a.*

838,2.b. mit den frouwen din. 3. von minem. ze *A.* 4.a. des antwurte Kr. 4.b. [en] triwen daz sol sin getân. 839,3. daz] wol. [unt]. ir iht. 4. lougen gerne. Pr.] sie *A.* hie verjehen. 840,3. wirtes] küneges. 4.a. dô wart ouch wol gezieret. 841,2. pfelle. 4.in] ir. 842,2. nu] alsô. 3. niht vor giengen. 843,1 [daz] *A.* 2. recken] ritters. 4. edel] schœne. 844,2. was iz] daz was. 3. küneges. 4.a. ez möhten niht erziugen. 4.b. [der]. daz eine erziugte ir lip *A.* 845,2. mêr] mê *A.* 3. alsô (sô *A.*) dâ ze stunden (stunde *A.*) truogen. 4. wan Prünhilde ze leide *A.*

- die edelen Kriemhilde hiez si stille stân:
 'jà sol vor küniges wibe nimmer eigen diu gegân.'
847. Dô sprach diu frouwe Kriemhilt, zornic was ir muot: 782
 'kündest noch geswigen, daz wære dir guot;
 du hæst geschendet selbe den dinen schœnen lip;
 wie mac immer kebse mit rehte werden küniges wip?'
848. 'Wen hæstu hie verkebset?' sprach des küniges wip. 783
 'daz tuon ich dich,' sprach Kriemhilt, 'den dinen schœnen lip
 minnet êrste Sifrit, min vil lieber man;
 ja en was ez niht min bruoder, der dir den magetuom an gewan.'
849. War kômen dine sinne? ez was ein arger list; 784
 zwiu lieze du in minnen, sît er din eigen ist?
 ich hære dich,' sprach Kriemhilt, 'âne alle schulde klagen.'
 'en triuwen,' sprach dô Prühilt, 'daz wil ich Gunthère sagen.'
850. 'Dich hæst din übermüete,' sprach Kriemhilt, 'betrogen; 785
 du hæst mich ze dienste mit rede dich an gezogen;
 daz wizze in rehten triuwen, ez ist mir immer leit:
 getriuwer heinliche werde ich dir nimmer mêr bereit.'
851. Prühilt dô weinde. Kriemhilt niht langer lie, 786
 vor des küniges wibe inz münster si dô gie
 mit ir ingesinde. dô huop sich grôzer haz;
 des wurden liehtiu ougen vil starke trüebe unde naz.
852. Swaz man gote gediente, oder iemen dâ gesanc, 787
 des dûhte Prühilde diu wile gar ze lanc;
 wand ir was vil trüebe der lip unt al der muot.
 des muosin sît engelten recken küene unde guot.
853. Prühilt mit ir frouwen gie für daz münster stân; 788
 si gedâhte: 'mich muoz Kriemhilt mêre hœren lân,
 des mich sô lûte zihet daz wortræze wip;
 unt hæst er sichs gerüemet, ez gât Sifride an den lip.'

846.3. die hies a. 4. aigen weib gen a. 847.3. [den] a. 4. wie magstu immer
 wesen des chuniges weip a. 848.1. den hastu hie geschendet. 1b. fehlt a. 2a. das
 tuenn ich dir chunnt sprach K. a. 849.1. wa a. 2. lieze nicht lizzè C. warum listu a.
 4. [do] a. 850.2. [dich] a. 852.1. dinet a. sanc a. 2. [gar] a. 3. wan a. ir leib
 und auch ir muet a. 853.2. mich] mir a. 3. wort hørte Lassb. im Codex die Stelle
 durch einen Wasserfleck verwischt, darauf von neuer Hand horte. das rässe a.

846.3. si hiez vil übelliche Kriemhilde [[stille] stân. 847.1. frouwe] schœne.
 2. kundestu noch swigen, daz wer dir lihte guot. 3. du] duo Lachm. [selbe den] A.
 4. wie möhte mannes kebse mit rehte werden A. 848.2. tuon] hân. [den] A. 4. [en].
 der dinen meituom gewan A. 849.2. daz du in lieze minnen A. 3. [alle] A. 4. [en]
 triuwen A. 850.1. Waz mac mir daz gewerren, din übermuot dich hæst betrogen.
 3. in] an. 4b. sol ich dir wesen umbereit. 851.4. des] dâ A. [vil] A. 852.1.
 Swaz] Swie vil. diende A. sanc A. 3. al] ouch. 4. muoste. reken] manec helt.
 853.1. mit] und A. 4. [unt]. ez gêt im wærllich.

854. Nu kom diu frouwe Kriemhilt mit manigem küenen man. 789
 dô sprach diu hûsfrouwe: 'ir sult noch stille stân;
 ir jâhet mîn ze kebsen; daz sult ir lâzen sehen,
 unt sult ez hie bewâeren, wâ mir daz laster sî geschehen.'
855. Dô sprach diu schœne Kriemhilt: 'ir mœht mich lâzen gân; 790
 ich erziug ez mit dem golde, daz ich an der hende hân;
 daz brâhte mir mîn vriedel, do er êrste bî dir lac.'
 nie gelebte Prûnhilt deheinen leidigern tac.
856. 'Diz golt ich wol erkenne, ez wart mir verstoln,' 791
 sprach diu küniginne, 'unt ist lange mich verholn:
 ich kum es an ein ende, wer mirz habe genomen.'
 die frouwen beide wâren in grôz ungemüete komen.
857. Dô sprach aber Kriemhilt: 'ine wils niht wesen diep; 792
 du mœhtes wol gedaget hân, unt wære dir êre liep;
 ich erziug ez mit dem gürtel, den ich hie umbe hân,
 daz ich ez niht en liuge, jâ wart mîn Sifrit dîn man.'
858. Von Ninnivê der sîden si den porten truoc, 793
 von edelem gesteine guot was er genuoc;
 dô den Prûnhilt gesach, weinen si began:
 daz muose vreschen Gunther unt alle Buregonden man.
859. Dô sprach diu küniginne: 'heizet her gân 794
 den fürsten vom Rîne, ich wil in hœren lân,
 wie mich hât gehœnet sîner swester lip;
 si sagt hie offenliche, ich sî Sifrides wîp.'
860. Der künic kom mit recken, weinen er dô sach 795
 die sînen triutinne, wie gütlich er dô sprach:
 'saget mir, liebiu frouwe, waz ist iu getân?'
 si sprach: 'vil lieber herre, von schulden muoz ich trûric stân.
861. Von allen mînen êren mich diu swester dîn 796
 gerne wolde scheiden; dir sol geklaget sîn:

854,2. ir sult nû stille stan a. In C ist die Stelle verwischt; von neuer Hand: ir sult mich ez lan verstan. 855,1. mœht] sul a. 3. vriedel] Seifrid a. [ge]lag aN. 4. laidigern a.] leidern CN. 4b. dô sô rehte leiden tac J. 856,2. mir verloren a. 857,2. mohtes C. macht dez a. . gedaht C, (wie 1696 erzeicht für erzeiget) gedacht a, gedaget N. 3. gürtel] porten a. 858,3. ersach a. do den gesach vrou Prûnhilt N. 859,1. nu haissat aJ. 3. geschendet a. die seiner a. 860,2. dô aN, fehlt CB.

854,1. frouwe] edel. 2. diu frowe (edel A.) Prûnhilt. 3. mîn] mich A. 4. mir ist von iwren sprûchen, daz vizzet, leide geschehen. 855,1. [diu] A. schœne] vrowe vrou A. 2. an der hende] en hende A. 3. mîn vriedel] [her] Sifrit. [êrste] A. bi iu lac. 856,1. Si sprach: 'daz golt vil edele daz wart. 2. und ist mich harte lange [vil] ûbele verholn. 3. habe] hât. wâren beide. 857,2. [wol] A. [unt] A. 3. [hie] A. 4. [ez]. [en] liuge AB. [mîn] A. 858,2. von] mit. jâ was er guot genuoc. 4. dar zuo alle sine man. 859,2. vom] von A. 860,2. die sînen] sine. [wie] JA. 3. wer hât iu iht getân. 4. si sprach zuo dem künige, ich muoz unfroelichen stân.

- si giht, mich habe gekebet Sifrit ir man.
 dô sprach der künec Gunther: 'sô hêtes übele getân.'
862. 'Si treit hie mînen gurtîl, den ich lange hân verlorn, 797
 unt ouch mîn güldîn vingerlîn. daz ich ie wart geborn,
 daz muoz mich immer riuwen, du ne beredest mich,
 künic, der grôzen schanden: daz diene ich immer umbe dich.'
863. Dô sprach der künic Gunther: 'nu lât in her gân; 798
 hât er sichs gerüemet, daz sol er hœren lân,
 oder sîn muoz lougen der helt ûz Niderlant,
 den Kriemhilde vriedel hiez man bringen sâ ze hant.
864. Dô der herre Sifrit die ungemuoten sach, 799
 ern wiste niht der mære; wie balde er dô sprach:
 'waz weinent dise frouwen, daz hêt ich gerne erkant,
 oder von welhen schulden der künic habe nâch mir gesant?'
865. Dô sprach der künic Gunther: 'daz ist mir durch dich leit, 800
 mir hât mîn frouwe Prûnhilt ein mære hie geseit,
 du habest dich des gerüemet, daz du ir schœnen lip
 êrste habest geminnet. daz seit frou Kriemhilt dîn wîp.'
866. Dô sprach der herre Sifrit: 'unt hât si daz geseit, 801
 ê daz ich erwinde, ez sol ir werden leit,
 unt wil dir daz enpfûeren vor allen dînen man
 mit mînen hôhen eiden, daz ichs ir niht gesaget hân.'
867. Dô sprach der künec von Rîne: 'daz soltu lâzen sehen; 802
 daz gerihte, daz du biutest, unt mac daz hie geschehen,
 aller valscen dinge wil ich dich ledic lân.'
 man hiez zuo zeime ringe die stolzen Buregonde gân.
868. Sifrit gein dem eide hôhe bôt die hant. 803
 dô sprach der künec rîche: 'mir ist sô wol erkant
 iuwer grôz unschulde; ich wil iuch ledic lân,
 des iuch mîn swester zihet, daz ir des nine habt getân.'

861,4. hetes] sietestu *a.* 862,2 b. anwe das ich geporn *a.* 3. du werest mich *a.*
 863,2. sich des *a.J.* 4. bringen] chomen *a.* s. z. h. fehlt *a.* 864,2. er west nicht umb
 die mære *a.* 3. bechant *a.* 865,4. frowe *C.* 4 b. daz frane krehimhild hat gesprochen
a. 866,2. werden] wesen *a.* 3. [daz] *a.* 4. niht] nie *a.* 867,4. gan] stan *a.*
 868,2. rîche] gunther *a.* 3 b. die will ich iuch ledig lan *a.* 4. nine] nie *a.*

862,1. [lange]. 2 a. und mîn gold daz rôte. 3. daz riwet mich [[vil] sôre. dun
 (*Lachm.* du) beredest künic mich. 4. [künic]. 4 b. ich minne nie mære dich *A.*
 863,1. [der] *A.* er sol her für gân. 4 a. *BD.* Sifrit den starken *J.* dô wart der küene
 Sifrit *A.* 4 b. den hiez *BD.* harte bald dar besant *A.* 864,2. [wie] *A.* 4. mich der
 künic habe besant] ich dà here si besant *A.* 865,1. [der] *A.* dà ist mir harte leit]
 mir ist harte leit *A.* 3. habest] hâst *A.* [des]. 3 b. du wærst ir êrster man *A.* 4. al-
 rêrst. — sô seit dîn wîp Kriemhilt, hâstu degên daz getân *A.* 866,1. Nein ich sprach
 dô Sifrit *A.* 2. ê daz] end *A.* ez sol] daz muoz. 3. dirz gerihten *A.* 4. ichs ir] ich
 irs *J.* ich irz *A.* 867,2. den eit den du. [unt] *JA.* daz] der. 4. dô sach man (man
 sach *A.*) zuo dem ringe, dô die von Burgonden *A.* gân] stân. 868,1. Sifrit der vil
 küene zem eide bôt die hant. 2. bekant. 4. nine *B.*] niht.

869. Dô sprach aber Sîfrit: 'geniuzet es mîn wîp, 804
 daz si sô hât betrüebet den Prünhilde lip,
 daz ist mir sicherlichen âne mâze leit.'
 dô sâhen zuo zeinander die guoten ritter gemeit.
870. 'Man sol sô frouwen ziehen,' sprach Sîfrit der degen, 805
 daz si üppeklîche sprûche lâzen underwegen;
 verbiut ez dîme wîbe, der mînen tuon ich sam:
 ir grôzen unfuoge ich mich wârlichen scam.'
871. Mît rede was gescheiden manic schône wîp. 806
 dô trûret alsô sêre der Prünhilde lip,
 daz ez erbarmen muose die Gunthêres man.
 dô kom von Tronege Hagene zuo sîner frouwen gegân.
872. Er vrâgte, waz ir wære? weinende er sie vant; 807
 dô sagtes im diu mære: er lobt ir sâ ze hant,
 daz ez erarnen müese der Kriemhilde man,
 oder ern wolde nimmer dar umbe vrœlich gestân.
873. Zuo der rede kom Ortwin unt ouch Gêrnôt, 808
 dâ die helde rieten den Sîfrides tôt;
 dar zuo kom ouch Gîselher, der edelen Uoten kint:
 dô er ir rede gehörte, er sprach vil gûetlichen sint:
874. 'Owê, ir guoten knehte, war umbe tuot ir daz? 809
 ja ne gediente Sîfrit nie al solhen haz,
 daz er dar umbe solde verliesen sînen lip;
 jâ ist es harte lihete, dar umbe zûrrent diu wîp.'
875. 'Suln wir gouche ziehen?' sprach aber Hagene, 810
 'des habent luzzil êre sô guote degene;
 daz er sich hât gerüemet der lieben frouwen mîn,
 dar umbe wil ich sterben, ez en gê im an daz leben sîn.'
876. Dô sprach der künic Gunther: 'er hât uns niht getân 811
 wan getriuwer dienste, man sol in leben lân.
 waz toug ob wir dem degene wâren nu gehaz?
 er was uns ie getriuwe unt tet vil willeclîche daz.'
877. Dô sprach ûzer Mezzen der degen Ortwin: 812
 'ja ne kan in niht gehelfen diu grôze sterke sîn;

869,2. [sô] aN. getruet a. 4. sâhen] sassen a. die ritter wolgetan a. 870,2. unpilleich sprechen a. 3. verwurkt ez dein weib a. 4. ungefuoge aB. 871,1. die rede was geschehen a. 4. began a. 872,3. hild' C, nicht hilden. 4. vrolich C. froleich darumb stan a. 873,2. den] des a. 3. vernam die rede a. 875,1. Und sulen a. 876,4. mit treuen pei a. vil guetleich a.

869,1. und geniuzet des ir lip A. 2. ertrüebet A. din vil schone wip A. 4. guoten] küenen A. 870,2. üppec JA. 4a. solher übermüete A. 871,1. was] wart. 2. Brünhilde ir lip A. 872,3. [der] A. 4. ern] er. vrœlich gestân. 873,1. kômen JA. [ouch]. 3. edelen] schœnen. 4. er sprach getriwelicke sint. 874,1. Ir vil guoten recken. 4. es] des A. 876,1. Gunther] selbe. 2. niwan guot und êre. 3. wir] ich — wære. degene] recken. 877,1. ûzer] von.

- erlobet mirz mîn herre, ez muoz im werden leit,
dô heten im die degene ânê schulde widerseit.
878. Dô liezen siz belieben; spilen man dô sach: 813
hey, waz man starker schefte vor dem münster brach
vor Sifrides wibe al zuo dem sale dan.
dô wurden in unnuote genuoge Gunthêres man.
879. Sîn gevolgete niemen, niwan daz Hagene 814
riet alle zite Gunther dem degene,
ob Sifrit niht en lebte, sô würde im undertân
vil der künige lande. der helt dô trûren began;
880. Er sprach: 'nu lât beliben den mortlichen zorn; 815
er ist uns ze sâlden unt zen êren geborn;
ouch ist sô grimme küene der vil starke man,
ob er sîn innen würde, so ne torst in niemen bestân!'
881. 'Nein ich,' sprach dô Hagene. 'ir mügt wol stille dagen, 816
ich kanz heinliche wol alsô an getragen:
daz Prünhilde weinen sol im werden leit;
jâ muoz im von Hagenen immer wesen widerseit.'
882. Dô sprach der künic Gunther: 'wie möhte daz ergân?' 817
des antwurt im Hagene: 'ich wilz iuch hœren lân:
wir heizen boten rîten zuo zuns in daz lant
widersagen offenliche, die hie niemen sîn bekant.
883. Sô jehet vor den gesten, daz ir unt iuwer man 818
wellet herverten. alsô daz ist getân,
sô lobt er iu die reise; des vliuset er den lip.
dâ man in mac verhouwen, diu mære saget mir sîn wîp.'
884. Der künic gevolgete übele Hagenen sînem man; 819
vil michel untriuwe begunden tragen an,
ê iemen daz erfunde, die recken üz erkorn.
von zweier frouwen bâgen wart vil der degene verlorn.

877,4. do heten] dez a. 878,4. do giengen in wurmis vil der a. der G. auch J.
879,1. Si voligten niemant dann Hagen. 2. Gunthern a. 3. im a.N.] in C. 880,1. ir]
nu a. 2. zue den — zueden a. 3. so] vil a. 881,1. [ich] aDJ. 3. im woll a. 4. Hagene
C. 883,3. in N.] in C, lob er inn a. 884,1. Hagene C. 4. bâgen] wegen a.

877,3. ich tuon im allez leit. 4. degene] helde. 878 in N. nach 879. 1. siz
dô A. 4. dô] doch J. wurden] wâren. 879,2. in allen ziten. 4. dô] des BA.
880,1. Der künic sprach 'lât bliiben. 2. ze êren. 3. küene] starc; sô starc grimme A.
der wundern küene man. 4. wurde er sin innen A. so [ne]. 881,1. Nein er BA.
1 b. lât iuez wol behagen A. 2. ich trouwe ez heinliche. [wol]. 4. muoz] sol. im sol
von Hagnen A. 882,2. [im]. wil iuchz A. 3. [wir] A. 883,1. jehet ir. 2. wellent
JA. 3. die reise] dar dienen. 4. so ervare ich uns diu mære an des küenen reken wip.
884,1. übel volgte A. 2. vil michel] die starken. 3. recken] riter. 4. vil manic helt
verlorn.